

700 Starts beim Fest für die „blonden“ Pferde

Die Internationalen Meisterschaften der Haflingerpferde gingen einmal mehr professionell über die Bühne

GUNZENHAUSEN – In den vergangenen Wochen stand im beschaulichen Ortsteil Mooskorb alles im Zeichen des Pferdesports. Die Turniergemeinschaft Reiterhof Altmühlsee e.V. hatte sich Einiges vorgenommen, war sie doch austragender Verein gleich mehrerer Veranstaltungen, nämlich des Bayerischen Landeshaflingerturniers, der 8. Internationalen Meisterschaften der Haflinger und Edelbluthaflinger sowie der Fränkischen Meisterschaft im Fahren. Qualifikationen zum Bundeschampionat für Fahrpferde sowie Prüfungen für alle Pferderassen in den Sparten Springen, Gelände und Fahren komplettierten das breit gefächerte Prüfungsprogramm.

Neues Konzept

Auch wenn Änderungen beim Prüfungsangebot im ersten Moment oft auf geteilte Meinungen stoßen, gab die Nennungsstatistik dem Veranstalter Recht: Im Vergleich zum Vorjahr fanden auch die Jungpferde- sowie die Spring- und Fahrprüfungen großen Zulauf. Die Prüfungsabfolge war dicht an dicht, am Samstag wurde gar satte zwölf Stunden lang auf vier Prüfungsplätzen parallel durchgesportelt.

Wer hinter einer solchen Masse aber heillose Hektik erwartet, hat weit gefehlt. Die Entzerrung durch das weitläufige Areal sowie das für Mooskorb so typisch familiäre Ambiente und die freundschaftliche Geselligkeit zaubern jedes Jahr aufs Neue wieder eine ganz besondere Atmosphäre und ein Lächeln in die Gesichter von Teilnehmern wie Zuschauern. Bemerkenswert ist dabei, dass man sich hier auf Augenhöhe begegnet: Egal ob Reiter oder Fahrer, ob Haflinger oder andere Rassen – fast ausnahmslos wird ungezwungen miteinander umgegangen und dem anderen der Erfolg gegönnt.

Hochkarätiger Fahrsport mit Fränkischer Meisterschaft

Traditionell bietet Gunzenhausen eine Vielfalt an Fahrprüfungen an – ein Schmankerl für die Fahrer, gibt es für sie im Vergleich zu den Reitern doch bundesweit ungleich weniger Turniere. Nach den Jungpferdeprüfungen am Freitag standen am Samstag die Dressur und das Kegelfahren auf dem Programm, bevor es am Sonntag ins Gelände ging. Die Geländeprüfungen zählen mit zu den spannendsten Prüfungen des Turniers und können andernorts mangels Platz oft nicht abgehalten werden. Diese und sicher auch die diesjährige Austragung der Fränkischen Meisterschaften haben zu großer Resonanz bei den Fahrprüfungen beigetragen.

Erfolge gab es zuhauf, ganz zur Freude der Offiziellen. Das Team war rund um Parcourschef Helmut Meidert, Manfred Häfel, den Beauftragten der Landeskommission, sowie um Bundestrainer Karl-Heinz Geiger fachkundig und prominent besetzt. Gleich zwei Schärpen für souveräne Leistungen verdienten sich Silke Zenkel (PSC Röhrach e.V.) und „DSP Natürlich Blond“ (Champion Fahren Einspanner Große Tour sowie Fränkische Meisterin Pony Einspanner). Ebenso erfolgreich war Martin Metzner mit seinen Haflingern „Nokia“ und „Apasch“ (Champion Fahren Zweispänner Große Tour sowie Fränkischer Meister Pony Zweispänner). Glückwünsche für weitere Titel im Rahmen der Fränkischen Meisterschaft konnte Kerstin Popp stellvertretend für den Verband der Reit- und Fahrvereine Franken aussprechen an Tobias Traut, Michael Bastian und Helena Scheiter. Leonhard Lechner freute sich mit „Sandrino“ über den Meistertitel im Einspanner „Kleine Tour“.

Tanzende Pferde

Wie sportlich der Haflinger ist und wie mühelos er mit Leistungen der Großpferde mithalten kann, bewiesen die eindrucksvollen Vorstellungen auf dem Dressurviereck. Die Dressurprüfungen waren rein für Haflinger und Edelbluthaflinger ausgeschrieben und wie eh und je prall gefüllt. Mit einem Sieg und einem zweiten Platz in zwei Dressurprüfungen der Klasse A sicherte sich Cecilia Linder (RV Nesselwang e.V.) auf „DSP Nakuri“ den Meistertitel Dressur Kleine Tour. Maike Haunschild (Pferd. Leitzachtal e.V.) konnte sich auf „DSP Armani Ass“ in zwei Dressurprüfungen der Klasse L* an die Spitze setzen – gefolgt von Tanesha Marie James (Hessischer Haflinger ZSV Altenstadt) – und holte sich somit den Meistertitel Dressur Große Tour.

Beherrzte Geländerritte

Großen Zulauf hatten auch die Geländeprüfungen – sind Plätze wie die in Mooskorb doch rar und daher von Reitern hoch geschätzt. Die Strecke war im Vorfeld um zwölf neue Hindernisse erweitert worden. Von ihrer erhöhten Position auf dem großen Wall aus hatten die Richter die gesamte Strecke über Gräben, Wälle, Baumstämme und durch den Teich optimal im Blick. Die vielen beherrzten Ritte waren eine Augenweide für die Zuschauer und wurden vom Richtersteam rund um Bruno Six, den Beauftragten der Landeskommission, mit gewohnt sympathischen und sehr fachkundigen Kommentaren sowie tollen Wertnoten belohnt. Dass sich gerade auch die kleineren Haflinger- und Edelbluthaflingerpferde hier sehr gut sehen lassen konnten und ihren größeren Artgenossen in nichts nachstehen, beweist einmal mehr die Vielseitigkeit der „blonden“ Pferde. So platzierte sich Sonnenschein Pauline Möller (NaturErlebnisWiese e.V.) auf „Walesco“ im Stil-Geländerritt der Klasse A* stark und sicherte sich somit neben dem Meistertitel im Springen auch den Meistertitel Vielseitigkeit.

Erfolge für umliegende Vereine

Die umliegenden Vereine nutzten die kurzen Anfahrtswege und heimsten etliche Platzierungen ein. Auf dem Springplatz rockte „Udo Lindenberg“ mit seiner Reiterin Barbara Prossel (Sp. Vgg DJK Wolframs-Eschenbach e.V.) die Punktespringprüfung der Klasse A*** (2. Platz). In der Zwei-Phasen-Springprüfung der Klasse L wurde Jana Lohausen (RVF Brünst e.V.) auf „Hannah“ Zweite, während Patrick Strüver (PSG Abenberg/Ebersbach e.V.) und „Dakito“ die spannende Springprüfung der Klasse M* für sich entscheiden konnten.

Im Gelände waren Lara Niederlöhner (RFV Wassertrüdingen u.U.e.V.) und ihr „Navall“ einfach unschlagbar und verdienten sich in den Stil-Geländerritten der Klassen E und A* jeweils die goldene Schleife. Im Stil-Geländerritt der Klasse E waren die zwölfjährige Hannah Domanowski (RV Weißenburg e.V.) und ihr Pony „Alasso K“ ebenfalls souverän unterwegs und belegten – neben dem Sieg in einer Stilspringprüfung der Klasse E – Rang drei. Jana Lohausen auf „Hannah“ (RFV Brünst e.V.) sicherte sich im Stil-Geländerritt der Klasse A* Platz vier, während Andrea Walter (RV Weißenburg e.V.) auf „La Belle“ Achte wurde.

Vielversprechender Reiternachwuchs und buntes Schauprogramm

Was wäre ein Turnier ohne Lokalmatadoren? Die jungen Reiterinnen vom RFV Gunzenhausen e.V. waren allesamt erfolgreich auf Schleifenjagd. Den Start machten am Freitag im Stilspringwettbewerb Hannah Fitzner auf „Annie“ (3. Platz) und Anna Justen auf „Ginger“ (5. Platz). Im Springreiterwettbewerb führten Charlotte Schwarz auf „Paula“ (1. Platz) und Fanni Schwarz auf „Antonia“ (2. Platz) die Wertung an. Auch auf dem Dressurviereck gab es im Reiterwettbewerb vordere Plätze: Fanni Schwarz siegte auf „Antonia“, Charlotte und Hanna Schwarz landeten mit ihren Ponys „Paula“ und „Cindy“

jeweils auf Rang zwei. Am Sonntag sorgte ein buntes Schauprogramm unter der Leitung der Reitlehrerinnen des Reiterhof Altmühlsees für Kurzweil. Unter dem kräftigen Beifall der Zuschauer absolvierten neun Kinder mit ihren Ponys den Geschicklichkeitsparcours mit Slalom, Stangen-L und Kartoffellauf und wurden mit Schleifen und Präsenten für ihre Vorstellung belohnt.

Feierliches Ambiente

Mit festlichem Flair und kulinarischen Köstlichkeiten ins Zeug gelegt hatte sich das Team des Reiterhof Altmühlsees am Samstagabend mit dem traditionellen Teilnehmerempfang. Die gemütliche Geselligkeit wurde von den meisten Teilnehmern gerne angenommen.

Den Abschluss des ereignisreichen Turniers bildete am Sonntag die feierliche Ehrung der frisch gebackenen Champions der Haflinger und Edelbluthaflinger sowie der Fränkischen Meister. Auch Bürgermeister Karl-Heinz Fitz erwies den Teilnehmern und dem Veranstalter mit einem Besuch und Gratulationen seine Ehre. Mit dankenden Worten an Teilnehmer, Offizielle, Sponsoren und an die zahlreichen treuen Helfer verabschiedeten sich die Turnierleiter Horst, Stephan und Andrea Schwarz und wünschten allen einen guten Nachhauseweg.

Weitere Sieger und Platzierte sind unter www.grabmayer.de sowie unter www.meldestelle-kniess.de einzusehen.

Infos zu den Bildern:

1. Maike Haunschild und „DSP Armani Ass“ holten sich den Titel „Champion Große Tour“
2. Pauline Möller und „Walesco“ wurden gleich zweifach Champions: Springen und Vielseitigkeit
3. Martin Metzner mit „Nokia“ und „Apasch“: Champions „Zweispänner Große Tour“ und Fränkische Meister (Pony Zweispänner)
4. Kerstin Popp nahm für den Verband der Reit- und Fahrvereine Franken die Ehrung der frisch gebackenen Fränkischen Meister vor.
5. Doppelt siegreich: Lara Niederlöhner auf „Navall“ (Stilgeländeritt Klasse E und A*)
6. Sieger im M*-Springen: Patrick Strüver und „Dakito“

Fotos: Thomas Stolz und Michelle Ermer